



# Wissenswertes über unsere Orgeln

## Evangelisch-reformierte Kirche, Fällandenstrasse 1.

Am 21. März 1971 wurde die Vollendung des Kirchenneubaues gefeiert und gleichzeitig die Orgel eingeweiht. Gebaut wurde die Orgel durch die Firma Orgelbau Genf AG, 46 rue du Grand-Pré, 1202 Genf.

### Technische Angaben:

3 Manuale und Pedal , 43 Register ( 37 klingende)  
3 freie Kombinationen A,B,C , 2 feste Komb. Cf., T;  
Additionskomb. A+B, A+C  
2 Tremulante, Walze und div. übliche Spielhilfen  
Die Orgel hat 2364 Pfeifen

#### **Schwellwer (Man. III)**

1.	Clairon	4'
2.	Schalmei	8'
3.	Basson	16'
4.	Plei-jeu 4-5 f.	1 1/3'
5.	Sesquialtera	2 2/3' 1 3/5'
6.	Nasat	2 2/3'
7.	Flageolet	2'
8.	Blockflöte	4'
9.	Prinzipal	4'
10.	Schwebung	8'
11.	Koppelflöte	8'
12.	Suavial	8'

#### **Brustwerk (Man. II)**

13.	Holzregal	8'
14.	Zimbel 3-4 f.	2/3'
15.	Larigot	1 1/3'
16.	Superoctav	2'
17.	Rohrflöte	4'
18.	Principal	4'
19.	Quintatön	8'
20.	Gedeckt	8'

#### **Hauptwerk (Man. I)**

21.	Koppel III/I	
22.	Koppel III/II	
23.	Koppel II/I	
24.	Stillgedeckt	16'
25.	Principal	8'
26.	Hohlflöte	8'
27.	Gemshorn	8'
28.	Octav	4'
29.	Nachthorn	4'
30.	Octav	2'
31.	Mixtur 4-5 f.	2'
32.	Trompete	8'

#### **Pedal**

33.	Koppel III/Ped.	
34.	Koppel II/Ped.	
35.	Koppel I/Ped.	
36.	Principalbass	16'
37.	Subbass	16'
38.	Octav	8'
39.	Spitzflöte	8'
40.	Choralbass	4'
41.	Mixtur 4-f.	4'
42.	Fagott	16'
43.	Trompete	8'

## ReZ Reformiertes Kirchgemeinde-Zentrum Dübendorf “Glockensaal”.

Die Orgel wurde 1953 von der Firma Metzler & Söhne in Dietikon erbaut. Mit dem Umbau des Kirchgemeindehauses wurde auch die Orgel 1997 Total renoviert.

### Technische Angaben:

2 Manuale, Pedal, 26 Register ( 23 klingende )  
mechan. Spieltraktur, elektr. Registertraktur  
3 freie Kombinationen A, B, C , Tutti, 0  
Walze, Koppeln, übliche Spielhilfen

#### **Manual II**

1.	Schalmei	8'
2.	Scharf 4-5-f.	1'
3.	Flöte	2'
4.	Quinte	2 2/3'
5.	Blockflöte	4'
6.	Prinzipal	4'
7.	Gedackt	8'
8.	Prinzipal	8'

9.	Koppel II/I	
10.	Koppel II/Ped.	
11.	Koppel I/Ped.	

#### **Pedal**

20.	Prinzipalbass	16'
21.	Subbass	16'
22.	Octavbass	8'
23.	Quintade	8'
24.	Choralbass	4'
25.	Mixtur 4-f.	
26.	Zinke	8'

#### **Manual I**

12.	Prinzipal	8'
13.	Gemshorn	8'
14.	Rohrflöte	8'
15.	Octav	4'
16.	Nachthorn	4'
17.	Octav	2'
18.	Mixtur 4-6-f.	
19.	Trompete	8'



## **Etwas Geschichte ...**

Die erste kirchlich genutzte Orgel geht auf Karl den Großen zurück, welcher im Jahre 812 eine ihm vom byzantinischen Kaiser Michael I. geschenkte Orgel dem Dom zu Aachen zur Verfügung stellte. Jedoch wollte sich die Verbreitung der Orgel trotz allem nicht so leicht durchsetzen. Obwohl Papst Johannes VIII. im Jahre 873 eine Orgel samt Organist aus Deutschland nach Rom kommen ließ, behielten die Gegner der Kirchenmusik noch lange die Oberhand. Einzige „musikalische Stütze“ war das mittelalterliche Portativ, eine kleine mit Riemen um den Hals gehängte Orgel. Diese wurde hauptsächlich bei Prozessionen zur Unterstützung des Gesangs eingesetzt. Jedoch war die Handhabung nicht sehr angenehm. Die linke Hand des Musikers bediente den Blasebalg, die rechte Hand spielte auf der Klaviatur.

### **Manual**

Manuale sind die für die Hände bestimmten Klaviaturen. Jedem Manual ist ein bestimmtes Pfeifenwerk zugeordnet.

### **Pedal:**

Klaviatur, Tastenreihe zum Spielen mit den Füßen. Als angehängtes Pedal wird ein Pedal ohne eigene Register bezeichnet, das an ein Manual gekoppelt ist.

### **Register**

Ein Register ist eine Reihe von klanglich gleichartigen Pfeifen verschiedener Tonhöhe. Die Register werden durch Registerzüge ein- oder ausgeschaltet.

### **Traktur**

Die Verbindung zwischen Tasten und Spielventilen (Spieltraktur) bzw. das Schaltsystem zum Ziehen und Abstoßen der Register (Registertraktur). Von einer mechanischen Traktur spricht man, wenn diese Verbindung mit Hilfe von Holz- oder Metallstäben, Zugruten (Abstrakten) und einer kunstvollen Winkelmechanik hergestellt wird. Bei einer pneumatischen Traktur führen kleine Bleiröhren von der Taste zum Spielventil und öffnen dies durch Luftdruck. Die elektrische Traktur arbeitet mit Elektrokabeln und Magneten.

### **Tremulant**

Vorrichtung, die den Orgelwind in Schwingungen versetzt und damit die Register zum Schweben bringt. Wirkt zumeist auf ein Werk und somit auf ein Manual einer Orgel. Sollte nur bei Soloregistrierungen oder beim akkordischen Spiel mit einzelnen 8'- oder 4'-Registern eingesetzt werden.

Unser Organistin zeigt Ihnen gerne auf Anfrage unsere wertvollen Instrumente.  
[organistin@rez.ch](mailto:organistin@rez.ch)